

INHALT

1 Einleitung, *Seite 11*

- 1.1 Thema, *Seite 12*
- 1.2 Fragestellung, Hypothesen, Methoden, *Seite 14*
- 1.3 Begriffe, *Seite 17*
- 1.4 Forschungsstand, *Seite 22*
- 1.5 Quellen, *Seite 25*
- 1.6 Aufbau der Arbeit, *Seite 27*

2 Die Einbürgerung in der frühen Nachkriegszeit – erste Liberalisierungsversuche, *Seite 29*

- 2.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1945–1949, *Seite 30*
 - 2.1.1 Personen ohne oder mit kurzfristigem Wohnsitz, *Seite 34*
 - 2.1.2 Personen mit langfristigem Wohnsitz oder seit Geburt in Liechtenstein, *Seite 34*
 - 2.1.3 Rückbürgerungen, *Seite 40*
 - 2.1.4 Verleihung des Landesehrenbürgerrechts, *Seite 44*
- 2.2 Der Entwurf eines neuen Bürgerrechtsgesetzes 1950, *Seite 46*
 - 2.2.1 Parlamentarische Vorstösse, *Seite 46*
 - 2.2.2 Die Schwerpunkte des Regierungsentwurfs, *Seite 47*
 - 2.2.3 Die Landtagsdebatte, *Seite 50*
 - 2.2.4 Fazit, *Seite 51*

3 Das Ende der klassischen Finanzeinbürgerung und das Prinzip der Assimilation, *Seite 53*

- 3.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1950–1960, *Seite 54*
 - 3.1.1 Personen ohne oder mit kurzfristigem Wohnsitz, *Seite 55*
 - 3.1.2 Personen mit langfristigem Wohnsitz oder seit Geburt in Liechtenstein, *Seite 56*
 - 3.1.3 Rückbürgerungen, *Seite 61*
 - 3.1.4 Verleihung des Landesehrenbürgerrechts, *Seite 63*
- 3.2 Die Bürgerrechtsrevision von 1960, *Seite 64*
 - 3.2.1 Druck vonseiten der Neubürger und der Schweiz, *Seite 64*
 - 3.2.2 Die Schwerpunkte der Gesetzesvorlage, *Seite 65*
 - 3.2.3 Die Landtagsdebatten, *Seite 68*
 - 3.2.4 Fazit, *Seite 70*

4 Neue Formen des Bürgerrechtskaufs und behördliche Gegenmassnahmen, *Seite 73*

- 4.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1961–1965, *Seite 74*
 - 4.1.1 Personen mit kurzfristigem Wohnsitz, *Seite 74*
 - 4.1.2 Personen mit langfristigem Wohnsitz oder seit Geburt in Liechtenstein, *Seite 76*
 - 4.1.3 Rückbürgerungen, *Seite 81*
 - 4.1.4 Verleihung des Landesehrenbürgerrechts, *Seite 83*
- 4.2 Der Antrag auf Erhöhung der Wohnsitzfrist und die Neuauslegung des Landesehrenbürgerrechts 1965, *Seite 84*

- 4.2.1 Die Erhöhung der Wohnsitzfrist auf zehn Jahre, *Seite 84*
- 4.2.2 Die Beschränkung des Landesehrenbürgerrechts auf einen Ehrentitel, *Seite 86*
- 4.2.3 Fazit, *Seite 87*

- 5 Das neue Sozialhilfegesetz und die Liberalisierung der Einbürgerungspraxis, *Seite 89***
 - 5.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1966–1970, *Seite 90*
 - 5.1.1 Personen mit kurzfristigem Wohnsitz, *Seite 91*
 - 5.1.2 Personen mit langfristigem Wohnsitz oder seit Geburt in Liechtenstein, *Seite 92*
 - 5.2 «Das eine tun und das andere nicht lassen» – die Renaissance der dualen Einbürgerungspraxis 1966–1970, *Seite 99*
 - 5.2.1 Neuer Pragmatismus in Bezug auf den Bürgerrechtskauf, *Seite 99*
 - 5.2.2 Zunehmende Kritik und Widerstand nach den Neuwahlen von 1970, *Seite 100*
 - 5.2.3 Fazit, *Seite 101*

- 6 Die Forderung nach verstärkter Einbürgerung der alteingesessenen Ausländer und die Gefahr der Überfremdung, *Seite 103***
 - 6.1 Zum gesellschaftlichen Kontext, *Seite 104*
 - 6.2 Das Postulat zur verstärkten Einbürgerung der alteingesessenen Ausländer vom 23. September 1971, *Seite 106*
 - 6.3 Die Vorschläge der Regierung, *Seite 109*
 - 6.4 Die Positionen im Landtag, *Seite 110*
 - 6.4.1 Zum Verhältnis von Einbürgerung, Überfremdung und Übervölkerung, *Seite 110*
 - 6.4.2 Zur Kritik am alternativen Verfahren, *Seite 112*
 - 6.5 Die Empfehlungen der Landtagskommission vom 10. Dezember 1973, *Seite 114*
 - 6.5.1 Die Überweisung des Kommissionsvorschlags an die Regierung, *Seite 115*
 - 6.6 Fazit, *Seite 117*

- 7 Erste Anpassungen des Bürgerrechts unter dem Aspekt der Gleichberechtigung von Frau und Mann, *Seite 119***
 - 7.1 Der Beibehalt des Bürgerrechts bei Ausheirat im Landtag 1956, *Seite 120*
 - 7.2 Das Postulat «Liechtensteinerin bleiben» vom 22. Dezember 1969, *Seite 123*
 - 7.2.1 Der Vorschlag der Regierung, *Seite 123*
 - 7.2.2 Die Stellungnahme der Landtagskommission, *Seite 126*
 - 7.2.3 Die Landtagsdebatten, *Seite 126*
 - 7.2.4 Fazit, *Seite 128*
 - 7.3 Ausbürgerung durch Ausheirat – ein Fallbeispiel, *Seite 130*

- 8 Die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts und die Forderung nach bürgerrechtlicher Gleichstellung, *Seite 133***
 - 8.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1970–1986, *Seite 134*
 - 8.2 Die Einführung der erleichterten Einbürgerung «ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter» 1986, *Seite 137*

- 8.2.1 Zum gesellschaftlichen Kontext, *Seite 137*
- 8.2.2 Die Schwerpunkte der Gesetzesvorlage, *Seite 140*
- 8.2.3 Die Landtagsdebatten, *Seite 142*
- 8.2.4 Die Volksabstimmung vom 5./7. Dezember 1986, *Seite 143*
- 8.2.5 Fazit, *Seite 144*
- 8.3 Die Naturalisation eines «Liechtensteiners» – ein Fallbeispiel, *Seite 146*

9 Die Verankerung des Gleichheitsgrundsatzes in der Verfassung und die bürgerrechtliche Gleichstellung von Frau und Mann, *Seite 151*

- 9.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1987–1995, *Seite 152*
- 9.2 Die Revision des Bürgerrechts unter dem Aspekt der Gleichberechtigung 1996, *Seite 157*
 - 9.2.1 Die rechtlichen Grundlagen, *Seite 157*
 - 9.2.2 Die Schwerpunkte der Regierungsvorlage, *Seite 158*
 - 9.2.3 Die Landtagsdebatten, *Seite 159*
 - 9.2.4 Das Urteil des Staatsgerichtshofs vom 24. April 1997, *Seite 165*
 - 9.2.5 Fazit, *Seite 167*

10 «Ein Langzeitproblem, das dringend ist» – die Einbürgerung der alteingesessenen Ausländerinnen und Ausländer, *Seite 169*

- 10.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 1996–1999, *Seite 170*
- 10.2 Die Revision des Bürgerrechts unter dem Aspekt der Assimilation 2000, *Seite 172*
 - 10.2.1 Das Postulat zur erleichterten Einbürgerung alteingesessener Ausländer vom 14. September 1994, *Seite 172*
 - 10.2.2 Die Schwerpunkte der Regierungsvorlage, *Seite 172*
 - 10.2.3 Die Landtagsdebatten, *Seite 174*
 - 10.2.4 Die Volksabstimmung vom 16./18. Juni 2000, *Seite 179*
 - 10.2.5 Fazit, *Seite 180*
- 10.3 «Liechtensteiner mit ausländischem Pass» – ein Fallbeispiel, *Seite 182*

11 Der Integrationsnachweis als Einbürgerungsvoraussetzung, *Seite 187*

- 11.1 Die Einbürgerungspraxis der Jahre 2000–2010, *Seite 188*
- 11.2 Die Revision des Bürgerrechts unter dem Aspekt der Integration 2008, *Seite 192*
 - 11.2.1 Zum gesellschaftlichen Kontext, *Seite 192*
 - 11.2.2 Die Motion betreffend die Integration von ausländischen Staatsangehörigen in Liechtenstein vom 23. Januar 2006, *Seite 192*
 - 11.2.3 Die Schwerpunkte der Regierungsvorlage, *Seite 194*
 - 11.2.4 Die Landtagsdebatten, *Seite 195*
 - 11.2.5 Fazit, *Seite 199*
- 11.3 Abgelehnt – ein Fallbeispiel, *Seite 201*

12 Schluss, *Seite 207*

Anhang, Seite 215

- 1 Quellenauszüge, *Seite 216*
- 2 Namenlisten, *Seite 224*
- 3 Tabellen, *Seite 231*

Abkürzungen, Seite 237

Quellen- und Literaturverzeichnis, Seite 239

Bildnachweis, Seite 247

Personenregister, Seite 248

Ortsregister, Seite 252

Dank, Seite 254